Spielzeit 1989/90

Een Düwelsdeern

Musical von Heinz Wunderlich
Musik von Edgar Schlepper

nbr

NIEDERDEUTSCHE BÜHNE RENDSBURG E. V. · Leitung: Gerd Stange
Mitglied des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e. V.

ROBERT HAACK
Terazzo-, Betonstein- u. Fliesenbetrieb

Plattenfußböden, Fensterbänke, Treppen,
Tür- und Fensterumrahmungen,
Waschbetoneingänge u. Abdeckungen

Büdelsdorf, Neue Dorfstr. 39 a
Telefon 04331/31232

Klöndeel

Rendsburg — Materialhofstraße 1

Spezialitäten und Gutbürgerliches aus Küche und Keller und eine stilvolle, gemütliche Atmosphäre erwarten Sie.

Anruf genügt: Telefon (04331) 23555

Eildienste - Eiltransporte
Lagerungen + Umzüge

Jederzeit für Sie bereit! Im Raume Rendsburg schnell und preiswert, auch von und nach außerhalb!

PETER BOMBE

2370 Rendsburg — Bismarckstraße 26

Wir kommen immer

mit
Shell Heizöl
Dieselshell
Shell Schmierstoffen

Hugo Johannsen KG
SHELL-Vertragshändler
2370 Rendsburg-Ahrenstedt
Postfach 521
Telefon (04331) 41015 und 31607

Bei uns sind Sie immer in guten Händen

Modestoffe
in Großauswahl

Heinz Johnsen
Stoff-Moden

Rendsburg · Ecke Schleifmühlenstraße/Holstentor · Telefon (04331) 27113

GETRÄNKEVERTRIEB
WERNER DUGGEN

2370 Rendsburg · Telefon 04331/28840 · Privat 04331/62297
Apenrader Weg 41 und Fockbeker Chaussee 160 (E-3-Brücke)

Mary Scheer wurde 90 Jahre alt

Am 29. Dezember 1989 fand im Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz ein seltenes Fest statt: Mit einem Empfang feierte Mary Scheer ihren 90. Geburtstag. „Es war ein schöner Tag", berichtete sie, „denn ich konnte fast fünfzig Gäste begrüßen. Das zeigt, daß ich noch dazugehöre".

Als Ehrenvorsitzende gehört sie auch zu unserer Bühne, deren Gründungsmitglied im Jahre 1934 sie war. Zwar hat sie nie selbst auf der Bühne gestanden, doch hinter den Kulissen erledigte sie zahlreiche Aufgaben. Sie war Souffleuse, Maskenbildnerin und betreute die Requisiten. Später wurde ihr die Kassenführung übertragen, und dieses zeitraubende, arbeitsreiche Amt führte sie dreißig Jahre lang bis zu ihrem Ausscheiden aus der aktiven Tätigkeit im Jahre 1979. Als Anerkennung für ihren Einsatz zur Pflege der niederdeutschen Sprache wurde sie 1979 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

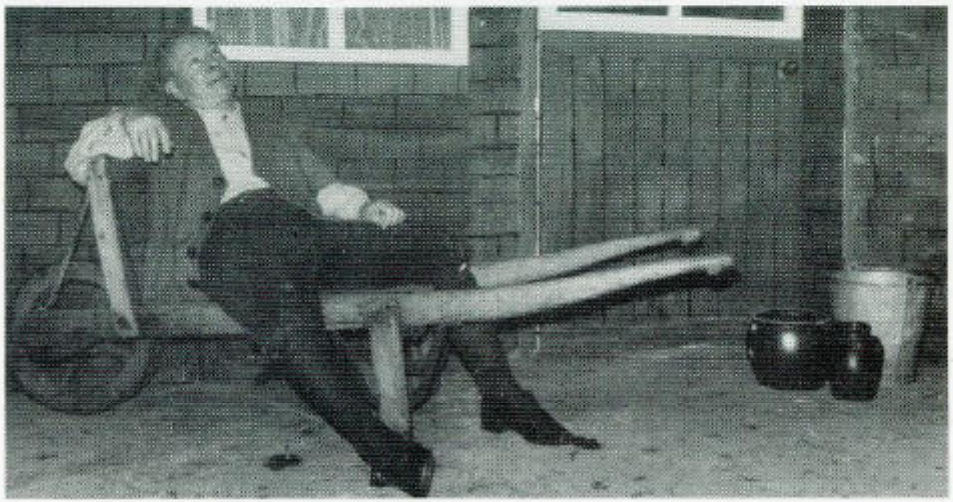
Obwohl inzwischen vollständig erblindet und auch nicht mehr so gut zu Fuß, ist Mary Scheer ihren Freunden und Bekannten eine aufmerksame, fröhliche, dem Leben zugewandte Gesprächspartnerin geblieben.

Heinrich Gliesmann wurde 75 Jahre alt

Die ewige Jugend kann man nicht pachten, aber es gibt offenbar Möglichkeiten, sie sich lange zu bewahren. Das beweist Heinrich Gliesmann, Mitbegründer und immer noch aktives Mitglied unserer Bühne, der am 9. Dezember 1989 75 Jahre alt wurde, und dem man seine siebeneinhalb Lebensjahrzehnte kaum ansieht. 55 Spielzeiten und Jahre gingen ins Land, seitdem er zum erstenmal die Bühnenbretter für die sogenannte „niederdeutsche Sache" betrat, sicher damals noch nicht ahnend, welch breiten Raum sie in seinem Leben einmal einnehmen würde. Weit über 2000 Aufführungen hat er in dieser Zeit absolviert, rund 150 Rollen mußte er lernen. Darüber hinaus übernahm er als „Speelbaas" die Verantwortung für viele Inszenierungen, die er mit großem Gespür für Hintergründiges und feinen Humor in Szene setzte.

Verantwortungsbewußt und zuverlässig füllt er seit mehr als drei Jahrzehnten das arbeitsreiche Amt des Geschäftsführers der nbr aus und hat trotzdem immmer noch Zeit, in vielen Lesungen einer großen, treuen Zuhörergemeinde die niederdeutsche Literatur nahezubringen.

Bei allem blieb Heinrich Gliesmann eine Persönlichkeit, die sich selbst in den Hintergrund stellt. Leise, freundlich, für alle und alles ein offenes Ohr, so erfüllt er seine Pflicht, die ihm aber auch Kraft gab, schwere Stationen in seinem Leben zu meistern. Ein Vorbild für alle, die meinen, Zuneigung, Zustimmung, Beifall und Erfolg müßten einem von alleine zufallen.



Heinrich Gliesmann in seiner Lieblingsrolle als Jeppe in der Komödie „Jeppe in't Paradies" von Paul Schurek

---

Heinz Wunderlich brauchen wir unserem Publikum nicht mehr vorzustellen, denn seine gelungenen Musicals bereicherten in den zurückliegenden Jahren unsere Spielpläne. Daß er auch als Romanautor einen Namen hat, ist hier vielleicht weniger bekannt. Im Februar erscheint im Ernst Knoth-Verlag, 4520 Melle, sein neuestes Werk – „Adieu, kleine Nymphe", eine überaus spannende Lebensgeschichte des Arztschriftstellers Olsen mit seiner Liebe zu zwei ungewöhnlichen Frauen. Darüber hinaus rechnet er nicht nur mit unserer Gesellschaft ab, sondern öffnet auch Türen, die dem Menschen für gewöhnlich verschlossen bleiben...

DIE IDEE: Wenn Sie nicht wissen, was Sie schenken sollen, Ein nbr-Abonnement bereitet immer Freude!

Das Musical – eine herrlich-komödiantische Unterhaltungsform

Das Musical, dieser erste eigenständige Beitrag des jungen Kontinents zum Welttheater, stammt vom Broadway. Natürlich gab es Vorläufer. Schließlich hatte schon Meister Goethe gewagt, durch eigene Libretti das Singspiel zu fördern. Auch das „Wiener Volkstheater" mit den Zauberkomödien und Possen gehört zu den Ahnen des Musicals wie die gute, alte Operette. Man könnte es sogar, wenn auch in veränderter Form, als Wiedergeburt dieser Operette bezeichnen.

Es dauerte lange, bis sich das Musical in Mitteleuropa durchzusetzen vermochte. Mit „Kiss me, Kate" änderte sich das. Zwar behaupten Skeptiker, dieser Erfolg sei nicht verwunderlich, denn „Shakespeare ist immer gut" - und auch der Siegeszug von „My fair Lady" sei zur Hauptsache dem „Pygmalion" von Mister Shaw zu danken. Nur: wir sind ein Volk von seltener Gemütsart. Geht es uns schlecht, lechzen wir nach Heiterem, doch verbeißt sich gerade unsere Intelligenz darin, die Seele in ihrer ganzen Tiefe auszuloten. In den sogenannten maßgebenden Kreisen ist die Unterhaltung suspekt, und man tut sich schwer damit.

Nun hat es das Musical in großer Form bei der Mehrzahl der subventionierten Bühnen hierzulande tatsächlich nicht leicht. Der Aufwand steht einfach in einem katastrophalen Mißverhältnis zur Zahl der möglichen Aufführungen; aber auch die kleinere Form bereitet den Bühnen Kopfzerbrechen, da man mit Musik, Gesang und Tanz etwas Gutes auf die Beine stellen will. Doch sollte man das Risiko wagen – denn das Musical, diese herrlich-komödiantische Unterhaltungsform, macht den Beteiligten wie den Zuschauern Spaß.

Unserem heutigen Stück liegt die Tatsache zugrunde, daß nicht wenige Männer einem Phantom nachjagen: sie sind ständig auf der Suche nach der „idealen Frau". Ein Fabelwesen, das ihnen Geliebte, Eheweib, Mutter, Sekretärin und Raumpflegerin zugleich ist. Dr. med. Kay Klüver gehört zu diesen Spezies. Sobald in dem kleinen Seebad, wo er praktiziert, die Saison beginnt, flippt er aus. Mit welchen Folgen, werden sie heute abend erleben!

Heinz Wunderlich

Neue Gesichter sind bei uns immer willkommen. Spieler, Techniker, Musiker – wir haben für jeden ein reiches Betätigungsfeld. Sie brauchen uns nur anzurufen.

Musical von Heinz Wunderlich
Musik von Edgar Schlepper

Dr. med. Kay Klüver	Modearzt	Gerd Stange
Jasper	Musiktherapeut	Uwe Blohm
Gilla	eine Aussteigerin	Heidi Organista
Betty Heuken	Pharmavertreterin	Marga Lorentzen
Hans-Georg Schneck	Schauspieler	Rolf Schröder
Carla Witthüs	lebenslustige Saisonreisende	Barbara Lüdke

Hans-Joachim Goldmann, Akkordeon
Hauke Haedicke, Schlagzeug
Adolf Röder, Baß

Ort der Handlung: Privatzimmer in der Arztpraxis von Dr. Klüver auf Sylt
Zeit: Gegenwart
1. Akt am Sonnabend vormittag
2. Akt am Nachmittag desselben Tages
3. Akt am nächsten Morgen – vor Tagesanbruch

Pause: Nach dem zweiten Akt

Bühnenbildentwurf: Thilo Seleppa
Bau: Werner Cordsen
Bühnentechniker: Herbert Denker, Egon Dreckmann, Klaus Krambeck, Jürgen Marschewski, Jacek Marschewski, Werner Rhein
Beleuchtung: Ernst-Günther Eisele
Choreographie: Gabriele Hoffmann
Toseggersch: Waltraud Lenk
Speelbaas: Karin Stange

Am 26. 2., 28. 2., 1. und 2. 3. 1990, jeweils 20 Uhr: „Plünnenball", Komödie von Konrad Hansen
Aufführungsrechte: Meisel – Theaterverlage, Berlin

Edgar Schlepper, der Komponist der Musical-Songs, tat die ersten Schritte zu seiner Laufbahn mit fünf Jahren. Er begann am Klavier. Mit 13 Jahren – zur Zeit der Beatles – spielte er in den ersten deutschen Beat-Bands. Der Einstieg zum Berufsmusiker erfolgte beim Militär-Musikkorps in Hamburg als Pianist und Organist. Seit dieser Zeit arbeitet er außerdem als Komponist und Arrangeur für Musikverlage und diverse Schallplattenfirmen.
Als Komponist schrieb er für den Tatortfilm „Peggy hat Angst" den Hit „Why can the body fly". Dieser Titel war vier Wochen in den Top 20 Hitparaden. Weitere Film- und Theatermusiken folgten.
Bei den Arbeiten zu einem Kindermusical lernten sich Heinz Wunderlich und Edgar Schlepper kennen. Da der Komponist wie Heinz Wunderlich ein Syltfan ist, bestens mit Land und Leuten der Insel vertraut, entschloß er sich spontan, die Liedtexte des Buches „Küß mal Deinen Doktor" - bei uns „Een Düwelsdeern" – zu vertonen.

Probeaufnahmen vun
„Een Düwelsdeern"

Fotos: Dietrich Maaß

Möbel Bergemann
Rendsburg — direkt am Bahnhof — Telefon 0 43 31 / 2 24 14

Wenn es um Stahl geht . . .
Tönsfeldt
PARTNER MIT STAHLDIENST
2370 Rendsburg, Friedrichstädter Str. 26,
Telefon (0 43 31) 4 56 - 0

FREKA - Isolierschornsteine
Wärmedurchlaßwiderstandsgruppe I

FREKA - Einschalige Schornsteine
für Öfen und Kamine

FREKA - Lüftungen
thermisch und motorisch

FREKA BAUELEMENTE
DIETRICH W. MARQUARDT GMBH
Am Park 9 · 2122 Bleckede Ortsteil Alt-Garge · Telefon: Sa.-Nr. (0 58 54) 10 28

Wir liefern

Bürobedarf
Büromöbel
Büromaschinen
Organisationsmittel
Geschäftsbücher
Techn. Zeichengeräte
Vorschulbedarf
Schulbedarf
Malbedarf
Schreibgeräte
Glückwunschkarten
Briefpapier
Geschenkartikel
Spiele
Globen
Stempel

Wir produzieren

Formulare
Briefbogen
Prospekte
Kataloge
Mehrfarbdrucke
Kunstdrucke
Plakate
Schülerzeitungen
Deckeneinbände
Broschüren
Offsetreproduktionen
Handzettel
Sofortdrucke

buro actuell **ALBERS**

Königstraße 24
Tel. 2 26 14 + 2 97 25

Kollunder Str. 22-24
Tel. 2 26 14 + 2 97 25

HOTEL CONVENTGARTEN

Das Haus der
Tagungen und Kongresse

Seit 1919
im Familienbesitz

2370 Rendsburg
Telefon (04331) 5905-0
direkt am Nord-Ostsee-Kanal

Konzepte.
Wer mit beiden Beinen fest auf dem Boden steht, denkt über den Tag hinaus.

Sparpläne mit Bonus

VEREINS-UND WESTBANK

Bei jedem Geldgeschäft

Ihr Ratgeber

Sparkasse Büdelsdorf

SALAMANDER G PROGRAMM

Gesundes Gehen

Modisch-elegante Schuhe können ausgesprochen bequem sein. Das beweisen die Modelle der Gruppe

comod

Die komfortable Innenausstattung macht das Gehen wieder zur Freude. Man läuft wunderbar leicht in COMOD-Schuhen. – Sie merken es gleich beim Anprobieren.

Alleinverkauf:

Meenken

Rendsburg's großes Schuhhaus

KÖSTER
seit 1861

Textil-
Spezialhaus

2370 Rendsburg
Am Holstentor 13

Reden Sie mit uns - rechnen Sie mit uns!

wenn's um Geld geht

Sparkasse Rendsburg

Foto-Wagner KG

Studio u. Foto-Video-Fachhandlung

2370 Rendsburg · Stegen 2 · Tel. 04331/27064/65
2390 Flensburg · Rathausstraße 9 · Tel. 0461/24711

europa foto
Europas große Leistungsgemeinschaft
Über 1100 Fotofachgeschäfte in 850 Städten
Wir gehören dazu.

Wenn Foto . . . dann Wagner

Kannst nich kieken,
nich verstahn,
mußt Du glieks
na' Bracht hingahn.

OPTIK BRACHT GmbH
Hörgeräte

Am Gymnasium 3 · 2370 Rendsburg
Telefon (0 43 31) 2 37 00